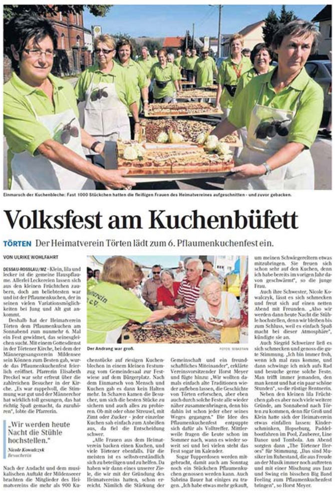
Presseecho zum Pflaumenkuchenfest 2011

Geschrieben von: Peter, Frank
Sonntag, den 06. November 2011 um 20:40 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 06. Januar 2012 um 20:17 Uhr

In der Mitteldeutschen Zeitung vom 5.9.2011 erschien folgender Artikel:



Einmarsch der Kuchenbleche: Fast 1000 Stückchen hatten die fleißigen Frauen des Heimatvereines aufgeschnitten - und zuvor gebacken.

Volksfest am Kuchenbüfett

TÖRTEN Der Heimatverein Törten lädt zum 6. Pflaumenkuchenfest ein.

VON ULRIKE WOHLFAHRT

DESSAU-ROSSLAU/MZ - Klein, lila und lecker ist die gemeine Hauspflaume. Allerlei Leckereien lassen sich aus den kleinen Früchtchen zaubern, doch am beliebtesten war und ist der Pflaumenkuchen, der in seinen vielen Variationsmöglichkeiten bei Jung und Alt gut ankommt.

Deshalb hat der Heimatverein Törten dem Pflaumenkuchen am Sonnabend zum nunmehr 6. Mal ein Fest gewidmet, das seinesgleichen sucht. Mit einem Gottesdienst in der Törtener Kirche, bei dem der Männergesangsverein Mildensee sein Können zum Besten gab, wurde das Pflaumenkuchenfest feierlich eröffnet. Pfarrerin Elisabeth Preckel war sehr erfreut über die zahlreichen Besucher in der Kirche. „Es war rappelvoll, die Stimmung war gut und der Männerchor hat wirklich toll gesungen, das hat richtig Spaß gemacht, da zuzuhören", lobte die Pfarrerin.

> „Wir werden heute Nacht die Stühle hochstellen."
> *Nicole Kowalczyk*
> *Besucherin*

Nach der Andacht und dem musikalischen Auftakt der Mildenseeer brachten die Mitglieder des Heimatvereins die mehr als 900 Kuchenstücke auf riesigen Kuchenblechen in einem kleinen Festumzug vom Gemeindesaal zur Festwiese auf dem Bürgerplatz. Nach dem Einmarsch von Mensch und Kuchen gab es dann kein Halten mehr. In Scharen kamen die Besucher, um sich die besten Stücke zu sichern und auch alles zu probieren. Ob mit oder ohne Streusel, mit Zimt oder Zucker - jeder einzelne Kuchen sah einfach zum Anbeißen aus, da fiel die Entscheidung schwer.

„Alle Frauen aus dem Heimatverein backen einen Kuchen, und viele Törtener ebenfalls. Für die meisten ist es selbstverständlich sich zu beteiligen und zu helfen. Da haben wir dann eines unserer Ziele, die wir mit der Gründung des Heimatvereins hatten, schon erreicht. Nämlich die Stärkung der Gemeinschaft und ein freundschaftliches Miteinander", erklärte Vereinsvorsitzender Horst Meyer und fügte hinzu: „Wir wollten damals einfach alte Traditionen wieder aufleben lassen, die Geschichte von Törten erforschen, aber eben auch durch solche Feste alle wieder näher zusammenbringen, denn bis dahin ist schon jeder eher seines Weges gegangen." Die Idee des Pflaumenkuchenfest entpuppte sich dafür als Volltreffer. Mittlerweile fragen die Leute schon im Sommer nach, wann es wieder soweit sei und bei vielen steht das Fest sogar im Kalender.

Sogar Tupperdosen werden mitgebracht, damit auch am Sonntag noch ein Stückchen Pflaumenkuchen genossen werden kann. Auch Sabrina Bauer hat einiges zu tragen. „Ich habe etwas mehr gekauft, um meinen Schwiegereltern etwas mitzubringen. Sie freuen sich schon sehr auf den Kuchen, denn ich habe bereits im vorigen Jahr davon geschwärmt", so die junge Frau.

Auch ihre Schwester, Nicole Kowalczyk, lässt es sich schmecken und freut sich auf einen netten Abend mit Freunden. „Also wir werden dann heute Nacht die Stühle hochstellen, denn wir bleiben bis zum Schluss, weil es einfach Spaß macht bei dieser Atmosphäre", kündigte sie an.

Auch Siegrid Schweizer ließ es sich schmecken und genoss die gute Stimmung. „Ich bin immer froh, wenn ich mal raus komme, und dann schwinge ich mich aufs Rad und besuche gerne solche Feste. Man trifft immer jemanden, den man kennt und hat ein paar schöne Stunden", so die rüstige Rentnerin.

Neben den kleinen lila Früchtchen gab es aber noch viele weitere Gründe, am Sonnabend nach Törten zu kommen, denn für Groß und Klein hatte sich der Heimatverein etwas einfallen lassen: Kinderschminken, Hopseburg, Paddelbootfahren im Pool, Zauberer, Line Dance und Tombola. Am Abend sorgten dann „The Törtener Heroes" für Stimmung. „Das sind Musiker im Ruhestand, die aus Freude an der Musik immer noch auftreten und mit einer Mischung aus Jazz und Swing ein bisschen Big Band Feeling zum Pflaumenkuchenfest bringen", so Horst Meyer.

Der Andrang war groß.

FOTOS: SEBASTIAN